

## Sonnige Aussichten für Familie Krell-Schubert

Meister der Elemente: Firma Ullrich lädt zum „Tag der offenen Heizraumtür“ am 30. März

■ **Bebra.** Regenerativen Energiequellen gehört die Zukunft. Sie sind sicher, sauber und ausreichend vorhanden. Auch im Privathaushalt kann man die Kraft der Natur nutzen: Thermische Solaranlagen wandeln die Energie der Sonne in warmes Wasser für Küche, Bad und Heizung, Pelletsheizungen nutzen den nachwachsenden Rohstoff Holz. Das schont die Umwelt und macht unabhängig von großen Konzernen.

Wie eine thermische Solaranlage aussieht, wie sie funktioniert und wie sie mit einer Holzpellets-Heizung kombiniert werden kann, erfahren Interessierte beim Tag der offenen Heizraumtür der Firma Ullrich am 30. März von 13 Uhr bis 17 Uhr im Haus der Familie Krell-Schubert. Am Überloor 6 in 36214 Nentershausen-Süß. Gezeigt wird ein System des Herstellers Paradigma mit Pelletskessel, Pelletslager, Frischwasserspeicher und Vakuum-Röhrenkollektoren. Peter Ullrich, Inhaber der Firma Ullrich Meister der Elemente in Bebra, wird das Zusammenspiel von ther-

mischer Solaranlage und Holzpellets-Heizung erklären, die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile der regenerativen Heizsysteme aufzeigen und für individuelle Fragen zur Verfügung stehen. „Um zu zeigen, dass man mit Pellets nicht nur heizen, sondern auch grillen kann, gibt es für die Besucher einen leckeren Schweinenacken vom Pellets-Grill“, verspricht Peter Ullrich.

Gerade in Zeiten ständig steigender Ölpreise sind Pellets auch wirtschaftlich gesehen eine sinnvolle Alternative zu den fossilen Brennstoffen. In Verbindung mit einer thermischen Solaranlage lassen sich die Kosten für die Erzeugung von warmem Wasser für Bad und Heizung noch weiter senken. Die Anlage im Haus von Rita Krell und Thomas Schubert ist ein gutes Beispiel dafür.

„Mit der alten Elektroheizung verbrauchte die vierköpfige Familie etwa 30.000 Kilowattstunden Strom, das verursachte Kosten von 5.500 Euro pro Jahr. Im August 2013 haben wir die neue Kombination

aus thermischer Solaranlage und Holzpellets-Heizung eingebaut. Seither hat die Familie sechs Tonnen Pellets verbraucht, das entspricht Kosten von etwa 1.450 Euro. Daran sieht man deutlich, dass das Einsparpotential riesig ist“, erklärt Peter Ullrich. Ein weiteres Plus: Der Staat fördert die Investition in die zukunftsweisende Technik mit kräftigen Zuschüssen.

„Bei Familie Krell-Schubert belief sich die Fördersumme auf 4.950 Euro“, weiß Peter Ullrich, der die Förderanträge für seine Kunden vorbereitet.

Paradigma entwickelt und vermarktet seit 1988 ökologische Heizsysteme für den privaten Wohnungsbau. In den letzten Jahren erhielt das Unternehmen zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Deutschen Pelletspreis, den Innovationspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, den Intersolar Award und den iF product design award 2013. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.paradigma.de](http://www.paradigma.de) zu finden.

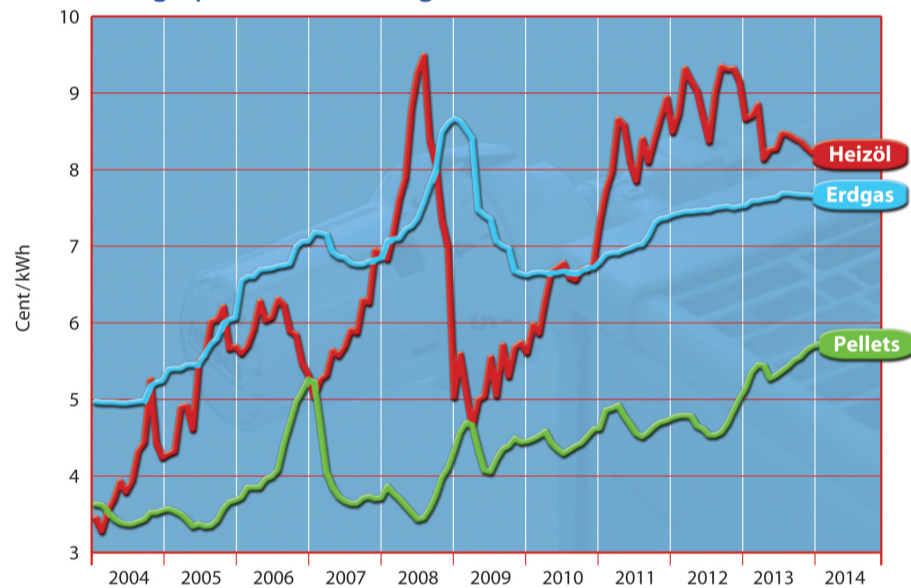


Familie Krell-Schubert freut sich über ihre neue Heizungsanlage: (v.li.) Peter Ullrich, Thomas Schubert, Hanna, Luis und Rita Krell.

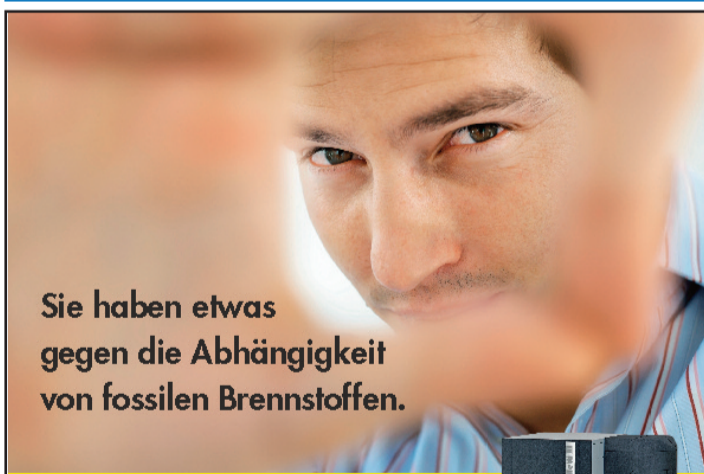


Sonnige Aussichten für Rita Krell und Thomas Schubert.

### Energiepreisentwicklung in Deutschland



Interessant – Die Energiepreisentwicklung in Deutschland: Der Preis für Pellets liegt deutlich unter dem für Heizöl und Erdgas. Die Grafik zeigt, wie sinnvoll eine Pelletheizung ist.



Sie haben etwas gegen die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Da haben wir was für Sie: Paradigma Holzpellets-Systeme



**EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN HEIZRAUMTÜR bei unserem Kunden Familie Schubert/ Krell**

Hier können Sie eine Pelletheizung mit Solaranlage in Funktion besichtigen und daraufhin einen Blick in das Pelletlager werfen – ganz ohne Zeitdruck!

**Am Sonntag, dem 30. März  
Von 13 bis 17 Uhr  
Am Überloor 6  
36214 Nentershausen-Süß**

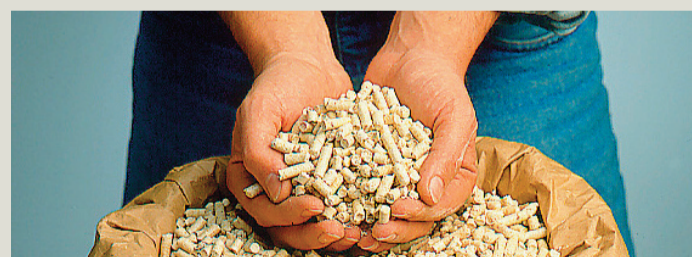
### ENERGIE ■ TICKER

#### Heizen mit Pellets statt Öl kostet circa 40 Prozent weniger

**Bebra.** Deutschland verfügt mit aktuell 3,6 Milliarden Kubikmetern über die größten Holzvorräte Mitteleuropas. Die von Wissenschaftlern des Johann Heinrich von Thünen-Instituts errechnete Menge würde ausreichen, um einen massiven Turm mit drei mal drei Metern Grundfläche von der Erde bis zum Mond zu bauen. Unser nachwachsender Holzvorrat nimmt jährlich sogar noch weiter zu. Dank eines engmaschigen Hersteller- und Vertriebsnetzwerkes werden die kleinen Holzpresslinge in Deutschland ganz bequem im Tanklager auf kurzen Wegen vom Hersteller

zum Haushalt transportiert. Auch in punkto Lagerung und Lagerraumbefüllung stehen Holzpellets heute dem Komfort der alten Ölheizung in nichts nach: Über einen Schlauch werden die Pellets – vom Ablauf vergleichbar mit einer Heizöllieferung – in das Lager eingeblasen.

Auch entlegene und verwinkelte Heizungskeller stellen dank der flexiblen Schlauchsysteme kein Problem dar. Zudem benötigt das Brennstofflager gewöhnlich nicht mehr Platz als der alte Heizöltank. Dabei sind Holzpellets aufgrund ihrer CO<sup>2</sup>-Neutra-



lität nicht nur eine sehr umweltschonende Wärmequelle, sie sind auch seit Jahren äußerst preisstabil. Eine Jahreslieferung Pellets kostet derzeit rund 40 Prozent weniger als Heizöl. Inclusive der staatlichen Unterstützung von mindestens 2400 Euro bei der Umstellung rechnet sich der

höhere Anschaffungspreis einer Pelletheizung gegenüber einer Ölheizung durchschnittlich bereits nach sieben bis acht Jahren. Für Mehrparteienhäuser aller Größen rechnen sich Heizsysteme auf Pelletsbasis durch den höheren Betriebskostenanteil noch schneller.

#### Die „Meister der Elemente“ freuen sich auf Ihren Besuch



Peter Ullrich, Christian Engelmann und Rolf Buchenau stehen Ihnen für weitere Fragen gerne und jederzeit zur Verfügung. Kontakt: Wiesenweg 5, 36179 Bebra, per Telefon: 06622929990 oder im Netz unter [www.ullrich-bebra.de](http://www.ullrich-bebra.de)

